



Open Data
Beschreibung des
Datenbestandes
Frequenzen
Telekommunikation

Wien, im Oktober 2016

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen	3
1.1	Erläuterung.....	3
1.2	Rechtliche Grundlage	3
1.3	Veröffentlichungszyklus	3
1.4	Lizenzierung	3
2	Beschreibung der verfügbaren Daten	3
2.1	company.....	4
2.2	betreiberid	4
2.3	frequencyband.....	4
2.4	duplex	4
2.5	lowerfrequency.....	4
2.6	higherfrequency.....	4
2.7	downlinklowerfrequency.....	5
2.8	downlinkhigherfrequency	5
2.9	uplinklowerfrequency.....	5
2.10	uplinkhigherfrequency	5
2.11	startdate.....	5
2.12	expiry	5
2.13	coverage.....	5
2.14	tradable	6
2.15	application.....	6
2.16	rightofuseinfono	6
3	Schnittstelle	6

1 Allgemeine Informationen

1.1 Erläuterung

Zur Mobilfunkübertragung werden Funkfrequenzen benötigt. Der hier verfügbar gemachte Datensatz enthält Informationen über für Mobilfunk verwendete, von der Telekom-Control-Kommission (TKK) zugeteilte Frequenzen, kurz „TK-Frequenzen“.

Weitere Informationen zu diesen Frequenzen finden Sie auf der Website der RTR-GmbH unter <https://www.rtr.at/de/tk/Frequenzen>.

1.2 Rechtliche Grundlage

Grundsätzlich ist für die Zuteilung von Frequenzen für Kommunikationsdienste die Fernmeldebehörde zuständig. Für einzelne Frequenzbereiche kann der Bundesminister allerdings per Verordnung festlegen, dass die Zuteilung "zahlenmäßig zu beschränken" ist. Wird eine derartige Festlegung getroffen, ist in weiterer Folge die Regulierungsbehörde (Telekom-Control-Kommission) für die Zuteilung dieser Frequenzen zuständig.

Eine Übersicht über die durch die Frequenznutzungsverordnung 2013 (FNV 2013) für zahlenmäßig beschränkt (knapp) erklärte Frequenzen findet sich unter https://www.rtr.at/de/tk/FRQ_responsibilities

1.3 Veröffentlichungszyklus

Änderungen im Datenbestand ergeben sich bei Änderungen der Frequenzzuteilung. TK-Frequenzen werden bei Änderung der Daten jeweils manuell veröffentlicht. Der hier veröffentlichte Datenbestand wird in weiterer Folge als österreichischer Beitrag für die europäische „rights-of-use“ Datenbank des [European Communications Office](#) verwendet. Weitere Infos zu dieser Datenbank finden Sie unter <http://www.efis.dk/views2/rightofuseinfo.jsp>.

1.4 Lizenzierung

Amtliche Bekanntmachungen, Entscheidungen sowie ausschließlich oder vorwiegend zum amtlichen Gebrauch hergestellte amtliche Werke sind gemäß § 7 Urheberrechtsgesetz „Freie Werke“ und genießen keinen urheberrechtlichen Schutz.

Eine Einschränkung hinsichtlich der Verwendung der bereitgestellten Daten liegt somit nicht vor.

2 Beschreibung der verfügbaren Daten

Die Daten sind nach der Definition des Electronic Communications Committee (ECC) strukturiert, eine genauere Spezifikation finden Sie in der Entscheidung

(ECC/DEC/(01)03), abzurufen unter

<http://www.erodocdb.dk/docs/doc98/official/pdf/ECCDec0103.pdf>

Darüber hinaus wurden die Daten um zusätzliche Spalten – wie Frequenzband oder BetreiberID – ergänzt.

Der Datensatz „tk_frequenzbuch“ enthält folgende Spalten:

2.1 company

Diese Spalte beinhaltet den Namen des Zuteilungsinhabers des angegebenen Frequenzbereichs.

2.2 betreiberid

In dieser Spalte ist – sofern eine Allgemeingenehmigung vorliegt – die BetreiberID des Zuteilungsinhabers angeführt.

2.3 frequencyband

Diese Spalte beinhaltet das Frequenzband, in dem sich der zugeteilte Frequenzbereich befindet. Die Einteilung in Frequenzbänder ist historisch gewachsen, Informationen zu den Frequenzbereichen finden Sie unter https://www.rtr.at/de/tk/FRQ_spectrum.

Frequenzbänder, die nicht innerhalb von (vordefinierten) Frequenzbändern liegen, werden mit „Sonstige“ bezeichnet.

2.4 duplex

Unter Frequenz-Duplex ist zu verstehen, dass die zugeteilten Frequenzbereiche aus Teilbereichen für Downlink und Uplink bestehen.

Diese Spalte kann den Wert „false“ (für kein Duplex) oder „true“ (für Frequenzduplex) beinhalten.

2.5 lowerfrequency

Lower Frequency gibt den unteren Rand des Frequenzbereiches in der Einheit Hertz an, sofern es sich um einen singulären Bereich handelt (kein Duplex).

2.6 higherfrequency

Higher Frequency gibt den oberen Rand des Frequenzbereiches in der Einheit Hertz an, sofern es sich um einen singulären Bereich handelt (kein Duplex).

2.7 downlinklowerfrequency

Downlink Lower Frequency gibt den unteren Rand des Frequenzbereiches des Download-Teilbereiches in der Einheit Hertz an, sofern es sich um einen Duplex-Frequenzbereich handelt.

2.8 downlinkhigherfrequency

Downlink Higher Frequency gibt den oberen Rand des Frequenzbereiches des Download-Teilbereiches in der Einheit Hertz an, sofern es sich um einen Duplex-Frequenzbereich handelt.

2.9 uplinklowerfrequency

Uplink Lower Frequency gibt den unteren Rand des Frequenzbereiches des Upload-Teilbereiches in der Einheit Hertz an, sofern es sich um einen Duplex-Frequenzbereich handelt.

2.10 uplinkhigherfrequency

Uplink Higher Frequency gibt den oberen Rand des Frequenzbereiches des Upload-Teilbereiches in der Einheit Hertz an, sofern es sich um einen Duplex-Frequenzbereich handelt.

2.11 startdate

Diese Spalte beinhaltet den Beginn des in der Datenbank erfassten Nutzungsrechts, dh. ggf. das Datum der letzten Änderung des Nutzungsrechts. Aus der Spalte kann nicht geschlossen werden, dass der Zuteilungsinhaber vor dem angeführten Datum keine Frequenznutzungsrechte hatte, möglicherweise hatte der Zuteilungsinhaber lediglich leicht unterschiedliche Nutzungsrechte.

2.12 expiry

Diese Spalte beinhaltet das Ende des in der Datenbank erfassten Nutzungsrechts. Aus der Spalte kann nicht geschlossen werden, dass der Zuteilungsinhaber nach dem angeführten Datum überhaupt keine Nutzungsrechte mehr besitzt, typischerweise findet sich bei im Zeitverlauf sich ändernden Nutzungsrechten ein weiterer Eintrag ab dem in dieser Spalte angegebenen Datum als Beginndatum.

2.13 coverage

Diese Spalte beinhaltet Informationen über die geografische Ausdehnung des Nutzungsrechts. Eine Zuteilung kann für für das gesamte Bundesgebiet oder definierte Gebiete erfolgen.

2.14 tradable

Diese Spalte gibt an, ob das Nutzungsrecht weiterverkauft werden kann.

2.15 application

Diese Spalte gibt in allgemeiner Form die Nutzungsart des Frequenzbereichs an.

2.16 rightofuseinfo

Diese Kennung beinhaltet eine eindeutige Kennung des zugeteilten Frequenzbereiches.

3 Schnittstelle

Daten können zusätzlich zur Möglichkeit des Downloads als CSV-, XML- und JSON-Datei auf der jeweiligen Website mittels REST-Schnittstelle abgefragt werden.

- https://data.rtr.at/api/v1/tables/tk_frequenzbuch

Eine Erläuterung ist unter folgendem Link verfügbar:

<https://www.rtr.at/de/inf/odschnittstelle>.